



Kochertal

Kurz und bündig

Der EKO-Energieberater kommt Hüttlingen. Am diesem Dienstag, 22. Oktober, bietet Energiekompetenz Ostalb von 15 bis 18 Uhr im Rathaus Hüttlingen eine kostenlose, energetische Erstberatung zu den Themen Energieeinsparung, Gebäudeneubau und -sanierung, Modernisierung von Heizung und Lüftung, Förder- und Zuschussmöglichkeiten sowie zum Einsatz von erneuerbaren Energien an. Terminvereinbarung unter der Telefonnummer (07173) 185516.

DRK sammelt Blutspenden Hüttlingen. Eine Blutspendeaktion des DRK findet an diesem Dienstag, 22. Oktober, von 14.30 bis 19.30 Uhr im Bürgersaal der Limeshale Hüttlingen statt. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Bitte Personalausweis mitbringen.

Richtig heizen und lüften Hüttlingen. In einem Vortrag bei der VHS Ostalb erläutert Andrea Lohmann am Donnerstag, 24. Oktober, was man richtig heizt und lüftet und wie ein gutes Raumklima sichergestellt wird. Beginn ist um 19 Uhr in der Alemannenschule. Eintritt frei, Spenden erbeten. Eine Anmeldung unter der Telefonnummer (07961) 8786-986 oder unter www.vhs-ostalb.de im Internet ist erforderlich.



Härtsfeld

Kurz und bündig

Grundschule und Feldsteine Neresheim-Elchingen. Der Bericht der Grundschule ist Thema der Ortschaftsratssitzung am Mittwoch, 23. Oktober, 20 Uhr im Rathaus. Außerdem: Stand der Bodenrenovierung in der Turnhalle, Standort für eine Sammelstelle für Feld- und Lesesteine.



Essingen und Rosenstein

Kurz und bündig

Herbstfest der Schützen Essingen-Lauterburg. Der Schützenverein Lauterburg bittet am Sonntag, 27. Oktober, ab 10.30 Uhr zum Herbstfest in der beheizten Schießhalle im Schützenhaus bei Schlachtplatte, Maultaschen, frischen Schnitzeln sowie Kaffee und Kuchen.

Das war unser Weg nach Abtsgmünd

Freizeit Am Freitag in der Zehntscheuer: Peter und Renate Remmler sprechen über ihre Jahre in Peru und Spanien und wie sie sich schließlich im Kochertal niedergelassen haben.

Abtsgmünd

Das Ehepaar Remmler steht im Mittelpunkt des nächsten Abends der Reihe „Mein Weg nach Abtsgmünd“ am Freitag, 25. Oktober, in der Zehntscheuer. Im Gespräch mit Moderatorin Natali Kirchmaier berichten Renate und Peter Remmler über zwei längere Auslandsaufenthalte und ihren Entschluss im Jahr 2008, sich endgültig in Abtsgmünd niederzulassen.

Nach jahrelanger Tätigkeit als Lehrer überwogen bei Peter Remmler Neugier und Menschelust auf andere Länder, Reisen und Kulturen. So zog es ihn und seine Familie zuerst nach Peru und später nach Spanien, wo er als Lehrer Deutsch unterrichtete. Aus ursprünglich geplanten zwei Jahren wurden es acht Jahre in Lima (Peru) und acht Jahre in Spanien.

Viele Erfahrungen und Erlebnisse in dieser Zeit prägten das Leben der Familie Remmler. Et-

liche Freundschaften aus dieser Zeit bestehen heute noch, berichten die beiden. Heute nimmt die Familie Remmler engagiert im Gemeinde- und Vereinsleben von Abtsgmünd teil und organisiert gerne Reisen nach Peru und Spanien.

Präsentiert wird die Reihe „Mein Weg nach Abtsgmünd“ von der Gruppe „Abtsgmünd International“, die die Veranstaltung 2014 ins Leben gerufen hat. Die Reihe stellt Auswanderer vor und ihre Gründe, die Heimat zu verlassen. Zudem sollen Menschen zu Wort kommen, die aus unterschiedlichsten Gründen, egal ob von nah oder fern, nach Abtsgmünd gekommen sind.

Der Eintritt zu „Mein Weg nach Abtsgmünd“ am 25. Oktober ist frei, die Gruppe freut sich jedoch über Spenden. Für das leibliche Wohl der Gäste ist gesorgt. Suppen aus Peru und Spanien sowie andere Köstlichkeiten werden angeboten. Einlass und Verköstigung ab 19 Uhr, Beginn der Diskussion ist um 19.30 Uhr.



Renate und Peter Remmler genießen die freie Zeit in ihrem Garten. Nach vielen Jahren im Ausland führen sie sich in Abtsgmünd wohl. Foto: privat

Von Ferienbetreuung, Losglück und Lebensmitteln

Kommunales Der Hüttlinger Gemeinderat beschäftigt sich mit Schulen, WLAN und dem Supermarkt-Abbruch.

Hüttlingen. Seit Einführung der Ferienbetreuung an der Alemannenschule können Schüler der Klassenstufen eins bis sechs zur Betreuung angemeldet werden. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen und Gespräche soll die Betreuung der Kinder in den Oster- und Pfingstferien nun auf die Schulklassen eins bis vier reduziert werden. Kleinere Aus-

nahmen soll es bei der Betreuung in den Sommerferien geben. Hintergrund dieser Änderung sei die große Altersspanne zwischen den ersten und Sechstklässlern, weil diese verschiedene Bedürfnisse und Ansprüche haben. Der Gemeinderat stimmte dieser Änderung zu.

Gewonnen: Hüttlingen hat gewonnen. Das wurde in der jüng-

sten Gemeinderatssitzung bekannt gegeben. Unter dem Namen WiFi4EU will die Europäische Union freies WLAN auf Marktplätze, in Parks oder in öffentlichen Gebäude bringen. Im Rahmen dieser Initiative finanziert die Europäische Kommission Gutscheine über 15 000 Euro, um Kommunen bei der Einrichtung von WiFi-Hotspots in Zen-

tren öffentlichen Lebens zu unterstützen. Diese Gutscheine wurden unter 6000 Kommunen verlost – und Hüttlingen ergatterte einen. Mithilfe dieser Summe können die benötigte Hardware, Installationskosten und der Betrieb in den ersten drei Jahren abgedeckt werden. Mit dem Gutschein verpflichtet sich die Kommune, den Dienst der

Öffentlichkeit für mindestens drei Jahre kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Lebensmittelmarkt: Der Gemeinderat hat grünes Licht für den Abbruch und Neubau eines Lebensmittelmarktes in der Straubenmühle gegeben. Zuvor wurde der Bauantrag mit den entsprechenden Unterlagen dem Landratsamt vorgelegt.

Weinselige „Schräglage“

Gemeindezentrum Wie Elke Ott und Gesa Weik mit Weinkabarett den Besuchern einen vergnüglichen Abend beschern.

Aalen-Ebnat. Mit dem Duo „Schräglage“, alias Elke Ott und Gesa Weik, gab es viel zu lachen im voll besetzten Gemeindezentrum in Ebnat.

Die Ebnater Landfrauen hatten zum fröhlichen Weinkabarett mit Weinverkostung eingeladen und die Veranstaltung zauberte den Gästen wahrlich das Lachen ins Gesicht. Bereits an der Eingangstür zum Gemeindezentrum begrüßte das Duo, als Krankenschwestern verkleidet, die Gäste und gab lustige Sprüche am laufenden Band zum Besten.

Geconnt und mit viel Humor stellten die beiden Frauen die einzelnen Weine vor, verab-



Das Duo „Schräglage“ hat besten unterhalten. Foto: privat

reichten verbale Weinfusionen, frei nach dem Motto „Willkommen zum betrunkenen Wein-

ken!“ Ob gesungen oder komödiantisch vorgetragen: ein Gag jagte den anderen.

Eine Weinkönigin Ü-50, das wäre doch mal was, was will man immer nur mit den jungen Dingen, meinte Elke Ott aus dem Duo, und stellte sich selbst zur Wahl.

Doch ein Gegenkandidat musste her! Kurz entschlossen wurde ein Mann ausgesucht, der ihr dann – nicht ganz ernst gemeint – aufgrund der eindeutig leichteren Fragen den Titel streitig machte. Prompt war Ebnat um den ersten und bisher einzigen „Weinkönig Ü-50“ reicher. – Rundherum ein gelungener, kurzweiliger Abend.



Basar-Team spendet an Solwodi

Benefiz Im September gab es wieder einen erfolgreichen Frauenkleider-Basar in der Jurahalle Ebnat. Stellvertretend für das Basarsteam übergaben Renate Rieger (von links) und Christine Hübener den Erlös über 1000 Euro an Solwodi. Mit der Spende wolle man Solidarität für Frauen in Not zeigen, so Christine Hübener. Marietta Hageney, Leiterin der Solwodi-Beratungsstelle, nahm den symbolischen Scheck dankend entgegen. Foto: privat

So gelingt ein „essbarer Garten“ „Kess“ erziehen

Vortrag Kreisfachberaterin Christiane Karger spricht über Planung und Nutzung des privaten Grüns für die Gesundheit.

Mögglingen. Der Verein Bürger „Bürger für Natur- und Umweltschutz unterm Rosenstein“ lädt ein zum Vortrag

„Augenschmaus und Gaumenfreude“ von Kreisfachberaterin Christiane Karger ins „Alte Schulhaus“ in Mögglingen an diesem Dienstag, 22. Oktober.

Da in der heutigen Zeit viele Gärten immer kleiner werden, muss man genauer planen, wo Zier- oder Nutzgehölze und auch Stauden eingesetzt werden können. Hier bieten sich verschiedene Wildobstarten und essbare Stauden an, die Zier- und Nutzwert eng miteinander verbinden; Auge und Gaumen gleichermaßen erfreuen. Vita-

mine, Mineral- und andere wichtige Inhaltsstoffe werden quasi „frei Haus“ geliefert. Man stelle sich nur den spannenden Moment vor, wenn man zum ersten Mal gefüllte Taglielienblüten probiert oder im Frühjahr ein Gemüse aus jungen Hopfensprossen kocht.

Der Vortrag gibt in Wort und Bild zahlreiche Anregungen zur Gestaltung eines „essbaren“ Gartens und lässt die Zuhörer ihre Staudenbeete zukünftig vielleicht aus einem anderen Blickwinkel sehen.

Der Vortrag im Alten Schulhaus beginnt um 19.30 Uhr.

Heubach. Damit Kinder möglichst „kess“ erzogen werden und Eltern weniger Stress und mehr Freude in der Erziehung haben, bietet die katholische Erwachsenenbildung in Zusammenarbeit mit der Heubacher Schulsozialarbeit den Elternkurs „Weniger Stress. Mehr Freude“, an. „Kess“ steht für kooperativ, ermutigend, sozial und situationsorientiert. Der Kurs will Eltern ermutigen, auf ihre eigenen Kompetenzen zu vertrauen und Unsicherheiten im Erziehungsaltag gezielt anzugehen. Es geht darum, Grundbedürfnisse des Kindes zu erkennen und seine Signale zu

verstehen. Der praxisorientierte Kurs für Eltern mit Kindern im Alter von zwei bis elf Jahren knüpft an konkrete Erziehungssituationen an.

Der Kurs umfasst fünf Einheiten und findet erstmals am Mittwoch, 20. November, um 18.30 Uhr im Rosenstein-Gymnasium statt. Weitere Termine: 27. November, 4., 11. und 18. Dezember. Der Teilnahmebeitrag beträgt für Einzelpersonen 65 Euro und für Paare 85 Euro.

Anmeldung bis Freitag, 8. November, bei der KEB unter Telefon (07361) 59030 oder per E-Mail an info@keb-ostalbkreis.de.

